

CURRICULUM

Systemische Beratung

Beginn: 24. April 2020 in Karlsruhe

Berufsbegleitende Weiterbildung für Menschen in erzieherischen, sozialpädagogischen, leitenden und beratenden Berufen

Fort- und Weiterbildungsziel

Wo immer Menschen sich begegnen, bilden sie Systeme, werden sie Teil von Systemen oder arbeiten mit / in Systemen.

Diese Fortbildung soll es den Teilnehmenden ermöglichen, dies bewusster wahrzunehmen und Systeme in ihren Zusammenhängen besser verstehen zu lernen, um so leichter auch den eigenen Platz im jeweiligen System zu finden und „Andere“ (*Klienten, Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, Kolleginnen / Kollegen, Kunden etc.*) unterstützen zu können, - auch ihren Platz innerhalb ihres Systems besser zu sehen und zu verstehen. Teilnehmende mit einer psychotherapeutischen Ausbildung können diese systemische Grundausbildung und die Arbeit mit Systemaufstellungen durch diese Fortbildung in ihre therapeutische Tätigkeit und Praxis mit einbeziehen. Teilnehmende anderer Berufe sollen befähigt werden, ihre Arbeit aus dieser „systemischen Sicht“ zu betrachten und leichter und etwas humorvoller mit Konflikten (z. B. im System Arbeit, Schule / Krankenpflege) umzugehen, bzw. Beratungskontexte / Mitarbeitergespräche / Elterngespräche etc. neu zu gestalten und sich somit selbst in ihrer Rolle neu zu erfahren, zu definieren und zu reflektieren. Die intensive Selbsterfahrung bildet in Verknüpfung mit den erworbenen theoretischen und praktischen Beratungskennnissen eine **fundierte Grundlage** für eine veränderte eigene Beratungskompetenz.

Diese einjährige Fortbildung vermittelt Ihnen die **theoretischen Grundlagen** sowohl der systemisch/konstruktivistischen als auch der systemisch/phänomenologischen Haltung, **sowie deren Anwendungsmöglichkeiten** im jeweiligen Arbeitsumfeld und Kontext. Unter anderem befähigt das Erlernen und Einüben von Methoden und Techniken die Teilnehmenden dazu, die eigene lösungs- und ressourcenorientierte **Beratungskompetenz** herauszubilden und zu verändern. Zusätzlich lernen Sie verschiedene Formen von „**Systemischen Fragetechniken**“ kennen, die in ihre **Beratungszusammenhänge** integriert werden können, diese **ergänzen und bereichern**.

Das vorliegende Curriculum **wird / wurde seit über 20 Jahren** an verschiedenen Instituten und Akademien in Karlsruhe, Heidelberg, Freiburg, Bern (Schweiz), Kattowitz / Lodz (Polen), St. Petersburg / Moskau (Russland) erfolgreich durchgeführt. Sie erhalten ein Abschlusszertifikat „Systemische Beratung“.

Themen der Fortbildung:

- Verschiedene Systemtheorien (vom Konstruktivismus zur phänomenologischen Haltung)
- Systemisches Denken und Handeln
- Defizitorientierung versus Ressourcenorientierung
- Erstgespräch, Auftragsklärung, Rad der Einflüsse
- Auftragskarussell, Arbeitsfeldanalyse
- Beratung und Aufstellungen in Organisationen und Arbeitssystemen
- Methoden und Techniken systemischer Beratung / Fragetechniken
- Familienstammbaumarbeit zur Selbstreflexion und im Kontext systemischer Beratung und die Übertragbarkeit ins Arbeitssystem -> wo ist mein Platz im jeweiligen System (nach Döring-Meijer)
- Verschiedene Formen und Anwendungsmöglichkeiten von Skulpturarbeit (Virginia Satir, Heribert Döring-Meijer)
- Unterschiedliche Formen von Systemaufstellungen und -rekonstruktionen (Satir, Weber, Kibéd, Sparrer, Döring-Meijer etc.)
- Narrativer Ansatz, Metaphern, Geschichten die Lösungsmöglichkeiten bieten (Michael White und David Epston)
- Lösungsorientierung und Wunderfrage (Milton Erickson / Gunther Schmid)
- Konflikttypen (Satir), Umgang mit Konflikten und div. Formen der beratenden Begleitung
- Trauma in Arbeitssystemen, Geld und Krise, Rituale im Beratungskontext

Teilnahmevoraussetzungen

Alle, die mit Menschen arbeiten und zusammenarbeiten (Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen, Menschen in Leitungsverantwortung, Berater/innen, Heilpraktiker/innen, Menschen in Pflegeberufen, Theologen/innen, Lehrer/innen, Altenpfleger/innen Arbeitstherapeuten/innen)

Es kann Ausnahmen geben. Sprechen Sie mit uns darüber!

Fortbildungsinhalte und -umfang

Die Fortbildung findet in 4 Blöcken à 3 Tagen, 3 zusätzlichen Supervisionstagen und 1 Abschluss-supervisionstagen und mindestens 4 selbst organisierten Peergruppentagen statt. Die hier ange-genen Inhalte sollen eine Struktur bilden. Da es uns auch um das Eingehen auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden geht, sind Änderungen im Ablauf möglich. Wir verstehen die Fortbildung auch als einen gemeinsamen Prozess mit den Teilnehmenden. Für die meisten Fortbildungsinhalte stel-len wir Ihnen Hand Outs zur Verfügung. Literaturstudium (3 Fachbücher) und Vertiefung durch die von uns zur Verfügung gestellten Hand Outs setzen wir voraus. Es soll von den Teilnehmern ein Studienbuch geführt werden!

Baustein 1:

H. Döring-Meijer, G. Meijer

Ankommen, Kennen lernen, Geschichte des systemischen Ansatzes, Systemtheorien, Einführung in systemisch-konstruktivistische und systemisch-phänomenologische Sichtweisen, systemisches Denken und Handeln, systemische Fragetechniken, Erstgespräch und Auftragsklärung, Einführung in die Familienstammbaumarbeit, die Dreifelder-Aufstellung nach Döring-Meijer.

Baustein 2:

G. Meijer, H. Döring-Meijer, S. Kolbe (je ein Tag.)

Verschiedene Formen und Anwendungsmöglichkeiten von Skulptur- Strukturarbeit (Satir, Döring-Meijer), das Rad der Einflüsse, Positive Konnotation, Reframing, Externalisierung, Zirkuläre Fra-gen, Organisationsaufstellungen, Trauma in Arbeitssystemen, innere Kündigung

Baustein 3:

G. Meijer, H. Döring-Meijer, S. Kolbe (je ein Tag)

Systemische Interventionen, die Wunderfrage, die Methode des Auftragskarussells, , Selbstre-flexion und Selbsterfahrung, Metaphern, Lösungsgeschichten, Narrativer Ansatz, Arbeit mit inneren Anteilen, das Modell des Inneren Teams, Konflikttypen, Beratung bei Konflikten

Baustein 4:

H. Döring-Meijer, G. Meijer

Lösungsorientierung im Systemischen Ansatz, Arbeit mit dem Strategiebrett und Bodenankern, Arbeit mit Imaginationen, Tetra-Lemma, Beziehungsmuster, Konflikte im Beziehungsverhalten, kritische Lebensübergänge, Geld und Krise

Termine für die einzelnen Bausteine, Supervisionstage und Peergruppen siehe Seite 4

SUPERVISIONSTAGE

Die Umsetzung der in den einzelnen Bausteinen vermittelten Methoden systemischer Beratung und verschiedenen Systemaufstellungsverfahren vollzieht sich in einem Prozess, welcher Übung, Reflexion und Erfahrung benötigt. Die drei Supervisionstage dienen dazu, eigene Fälle und Anlie-gen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmenden zu reflektieren und zu bearbeiten. Ebenso be-steht die Möglichkeit Einzelfragen zu den vermittelten Inhalten zu besprechen **und weitere Inputs zu geben**. Wenn erforderlich können an den Supervisionstagen auch persönliche Anliegen einge-bracht werden.

PEERGRUPPENARBEIT (Lerngruppe)

In den 4 Peergruppen werden sowohl die unterschiedlichen Themen und Inhalte der Fortbildung eigenständig vertieft und reflektiert, als auch deren Umsetzung gemeinsam eingeübt. Die Peer-gruppen treffen sich wenigstens einmal zwischen den einzelnen Fortbildungsbausteinen. Doku-mentiert werden das Datum, der Zeitumfang, die Inhalte und die Namen der Teilnehmenden. Der Mindestzeitumfang beträgt insgesamt 32 Zeitstunden. Auf Wunsch kann an 1 – 2 Peergruppenta-gen einer der Referenten/innen temporär hinzukommen

EIGENARBEIT / STUDIENBUCH

Die Teilnehmenden führen ein Studienbuch, in welchem sie ihre Eigenarbeit dokumentieren. Hier-bei kann und soll festgehalten werden, aus welcher Fachliteratur welche Erkenntnisse und Rück-schlüsse gezogen wurden, wie das Erlernete auf das eigene Denken und Handeln wirkt und wie die Umsetzung in den beruflichen Kontext erfolgte. Die Form der Dokumentation ist frei wählbar. Der Austausch über die Eigenarbeit erfolgt u.a. in den Peergruppen.

Lehrteam

Gerlinde Meijer (Co-Leitung / Dozentin / Supervisorin), Karlsruhe:

Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Familientherapeutin (SG), Fortbildung in Klientenzentrierter Kunsttherapie und Gesprächsberatung (akt) und in Integrativer Kunst- und Ausdruckstherapie (Paolo Knill)

Beruflicher Schwerpunkt: Vieljährige Tätigkeit in einer Karlsruher Weiterbildungsstelle, Dozentin an der Heidelberger Akademie (HAG) und freiberuflich in der [Systemischen Beratungspraxis CLARO](#) (www.claro-vita.net)

Heribert Döring-Meijer (Leitung / Lehr-Supervisor- Coach und Trainer / Dozent (HAG), Autor div. Fachbücher, Karlsruhe):

Dipl. Sozialarbeiter, Lehrsupervisor / Supervisor (EAS), Lehrtherapeut und Trainer / Systemischer Psychotherapeut (DGSP), appr. Kinder- und Jugendpsychotherapeut (Landestherapeutenkammer Baden-Württemberg), Mediator in Wirtschaft und Arbeit (BMWA)

Beruflicher Schwerpunkt: seit 35 Jahren Arbeit mit Gruppen und Teams, Entwicklung diverser eigener Formen von Systemaufstellungen, Veranstalter von diversen Fachkongressen in Deutschland/Russland/Schweiz/Polen/Namibia, Mediation und Beratung KIT / BMW / Mercedes, Sommer Automatic, u. a. → 1995 Gründung des Forums für ressourcenorientierte Lösungen **FroL**, internationaler Fachreferent, Fachbuchautor, 2004 Eröffnung der [Systemischen Beratungspraxis CLARO](#) Karlsruhe (www.claro-vita.net)

Hintergrund und Haltung

In unserer eigenen Arbeit machen wir immer mehr die Erfahrung, dass die Berufung auf bestimmte Methoden oder Schulen eine immer geringere Bedeutung hat. Es geht vielmehr um die Integration von Wissen und Erfahrung ganz unterschiedlicher und sich ergänzender Richtungen. Deshalb werden wir vor allem unsere eigene vieljährige Erfahrung als, Supervisoren, Coach es und Berater, mit europäischer Anerkennung, einbringen.

„Im Laufe der Jahre haben wir einen ganzheitlichen, systemischen und ressourcenorientierten Arbeitsansatz unter Berücksichtigung der Sichtweisen von Heidelberger Schule / Mailänder Modell / MRI Palo Alto, Virginia Satir, des „Narrativen Ansatzes“ nach Michael White u. A., Elementen der Hypnotherapie nach Milton Erickson und einiger Systemaufstellungskonzepte entwickelt. Die gemeinsame Entdeckung konkreter erreichbarer Lösungen, die auf die individuelle Alltagswirklichkeit mit ihren strukturellen und personellen Zusammenhängen ausgerichtet sind, ist für uns immer primäres Ziel.“

BEDINGUNGEN FÜR AUFNAHME / ANMELDUNG / ABMELDUNG

Bewerbung: Persönliches Vorgespräch bzw. ausführliches Telefonat mit der Leitung oder Co-Leitung wegen der Aufnahme in die Weiterbildung! Teilnahme am Vorbereitungsgespräch und Abstimmung mit den anderen Weiterbildungsteilnehmern am Samstag, den 13. Dezember 2019!

Aufnahme: Nach Eingang Ihrer Bewerbung (siehe Bewerbung oben) erhalten Sie, bei Vorliegen der Voraussetzungen (siehe Seite 2 oben und Vorgespräch), den Weiterbildungsvertrag. Nach Abschluss des Vertrages (kopierte und unterschriebene Seite 5 unten des Curriculums) sind Sie aufgenommen.

Abmeldung: Sie können bis zwei Wochen nach Vertragsabschluss, bekundet durch Ihre Unterschrift auf Seite 5 / Curriculum, vom Weiterbildungsvertrag zurücktreten (Rücktrittsrecht). Die Rücktrittserklärung muss schriftlich **per Einschreiben mit Rückschein** erfolgen. Evtl. vorausbezahlte Kosten werden dann zurückerstattet, abzüglich 50,00 € Bearbeitungsgebühr.

TEILNEHMERZAHL

Kleingruppe bis max. 6 Teilnehmende

BEGINN / DAUER / AUFBAU / TERMINE / ZEITEN

Infoabend/Kennenlernen: 13. Dezember 2019 18:00 Uhr – 20:30

Beginn: Freitag, den 24. April 2020

Aufbau / Dauer: etwa 1 Jahr (vom 24. April 2020 bis Anfang April 2021)
4 Bausteine + 3 Supervisionstage + 1 Abschluss-supervisionstag

zusätzlich: ca. 4 Peergruppentermine (32 Zeitstunden)
Organisation selbständig in der Fortbildungsgruppe / kostenlos

insgesamt: 208 Zeitstunden / ca. 250 Lehr- und Lerneinheiten einschl. Eigenstudium

Termine:

Baustein 1:	24. - 26. April 2020
Baustein 2:	10. - 12. Juli 2020
1. Supervisionstag:	25. Juli 2020
Begegnung (4 Std.)	19. September 2020
Baustein 3:	09. - 11. Oktober 2020
2. Supervisionstag:	05. Dezember 2020
Baustein 4:	Ende Januar 2021
3. Supervisionstag:	Ende März 2021
4. Abschluss - Supervisionstag	Anfang April 2021
	(Kleine Fallarbeit in Triaden)

Die Teilnahme an dem Begegnungsnachmittag - nach der Sommerpause - von 16:30 – 20:30 Uhr ist freiwillig und kostenlos!

Zeiten:	Bausteine jeweils	1. Tag	16.30 – 21:00 Uhr
		2. Tag	10:00 – 18:00 Uhr
		3. Tag	10:00 – 16:00 Uhr
		inklusive Pausen	
	Supervisionstage jeweils	10:00 – 17:00 Uhr	
		(es kann Ausnahmen geben)	
	Peergruppentermine	nach Absprach mit Kursleitung und eigener Vereinbarung	

Notwendige Änderungen bleiben für alle Termine vorbehalten.

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss der Fort- und Weiterbildung ein Abschluss-Zertifikat „Systemische Beratung“. Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an allen Bausteinen, den Supervisionstagen, den Peergruppen!

